

Geschäftsbereich Oberbürgermeister
1 1. Nov. 2015
12:25 Uhr

18.60



In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

11. November 2015

**Haushaltsplan 2016 - Ergebnishaushalt
Änderungsantrag gemäß § 34 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt
Hannover zur DS 1718/2015**

Teilhaushalt: 66 – Tiefbau

Investitionsmaßnahme: 54101081 – G-Str., Fahrradweg Wasserstadt Limmer

Einzahlungsart/Auszahlungsart: Nr. 26. Baumaßnahmen

Antrag zu beschließen:

Folgende Ansatzveränderung für das **Planjahr 2016** vorzunehmen:

Die Auszahlung
in Höhe von 200.000 Euro
wird um 200.000 Euro
auf insgesamt 0 Euro gekürzt.

Folgende Ansatzveränderung im **Finanzplanjahr 2017** vorzunehmen:

Die Auszahlung
in Höhe von 1.300.000 Euro
wird um 1.300.000 Euro
auf insgesamt 0 Euro gekürzt.

Folgende Ansatzveränderung im **Finanzplanjahr 2018** vorzunehmen

Die Auszahlung
in Höhe von 1.000.000 Euro
wird um 1.000.000 Euro
auf insgesamt 0 Euro gekürzt.

Folgende Ansatzveränderung im **Finanzplanjahr 2019** vorzunehmen

Die Auszahlung
in Höhe von 2.350.000 Euro
wird um 2.350.000 Euro
auf insgesamt 0 Euro gekürzt.

Fraktion der Christlich-Demokratischen Union im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Vorsitzender: Jens Seidel

Osterstraße 60 Telefon (0511) 168-4 55 28 e-mail: cdu@hannover-stadt.de

30159 Hannover Telefax (0511) 168-4 50 51 internet: www.cdu-hannover.de

Die **Verpflichtungsermächtigungen** in Höhe von gesamt 1.300.000 Euro zu Lasten des Jahres 2017 und in Höhe von gesamt 1.000.000 Euro zu Lasten des Jahres 2018 werden nicht eingestellt.

Begründung:

Für die Herstellung einer Radwegeschnellverbindung zwischen der Innenstadt und der Wasserstadt Limmer sind im Haushalt für die nächsten 4 Jahre Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 4.850.000 Euro eingestellt. Bevor jedoch ein solcher Luxus-Radschnellwege gebaut wird, sollten zunächst dringend die zum Teil erheblich maroden vorhandenen Radfahrwege saniert werden. Darüber hinaus gibt es im städtischen Radwegenetz noch zahlreiche Lücken, die dringend geschlossen werden müssen. Aus diesem Grund werden die in Ansatz gebrachten Mittel gestrichen, zumal diese der Höhe nach völlig unangemessen und nicht zu rechtfertigen sind.



Kerstin Seitz
Stellv. Vorsitzende